

Gesamtsystem Hochstraßen

Stadtrat am 18. Juli 2022

Agenda

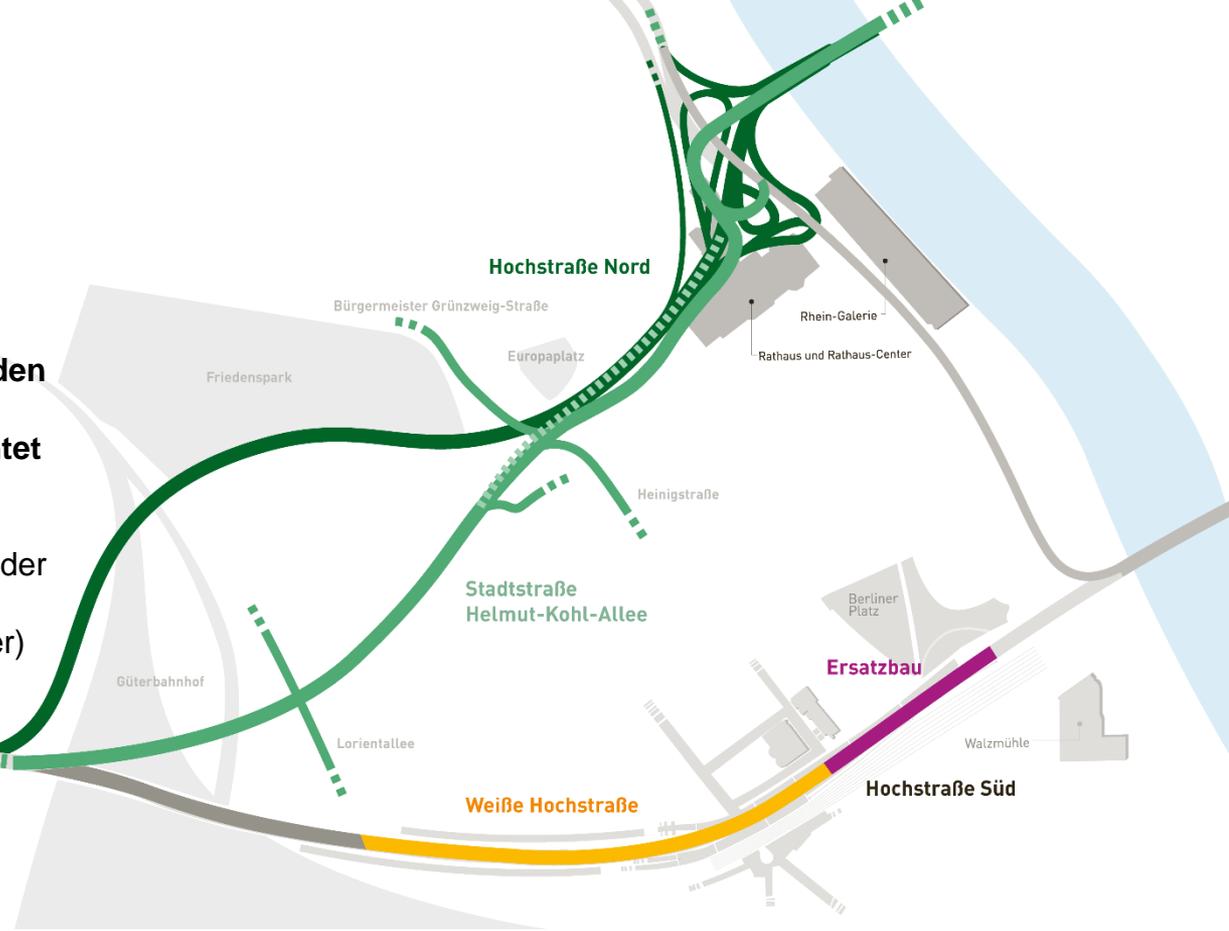
- 1| Einleitung Gesamtsystem Hochstraßen
- 2| Helmut-Kohl-Allee
- 3| Hochstraße Süd (Ersatzbau ehemalige Pilzhochstraße und Modernisierung Weiße Hochstraße)
- 4| Kostenentwicklung

1 | Einleitung

Gesamtsystem Hochstraßen

Das Hochstraßensystem als Gesamtprojekt ist eines der bedeutenden Infrastrukturvorhaben in der Metropolregion Rhein-Neckar. Betrachtet werden in diesem Gesamtsystem

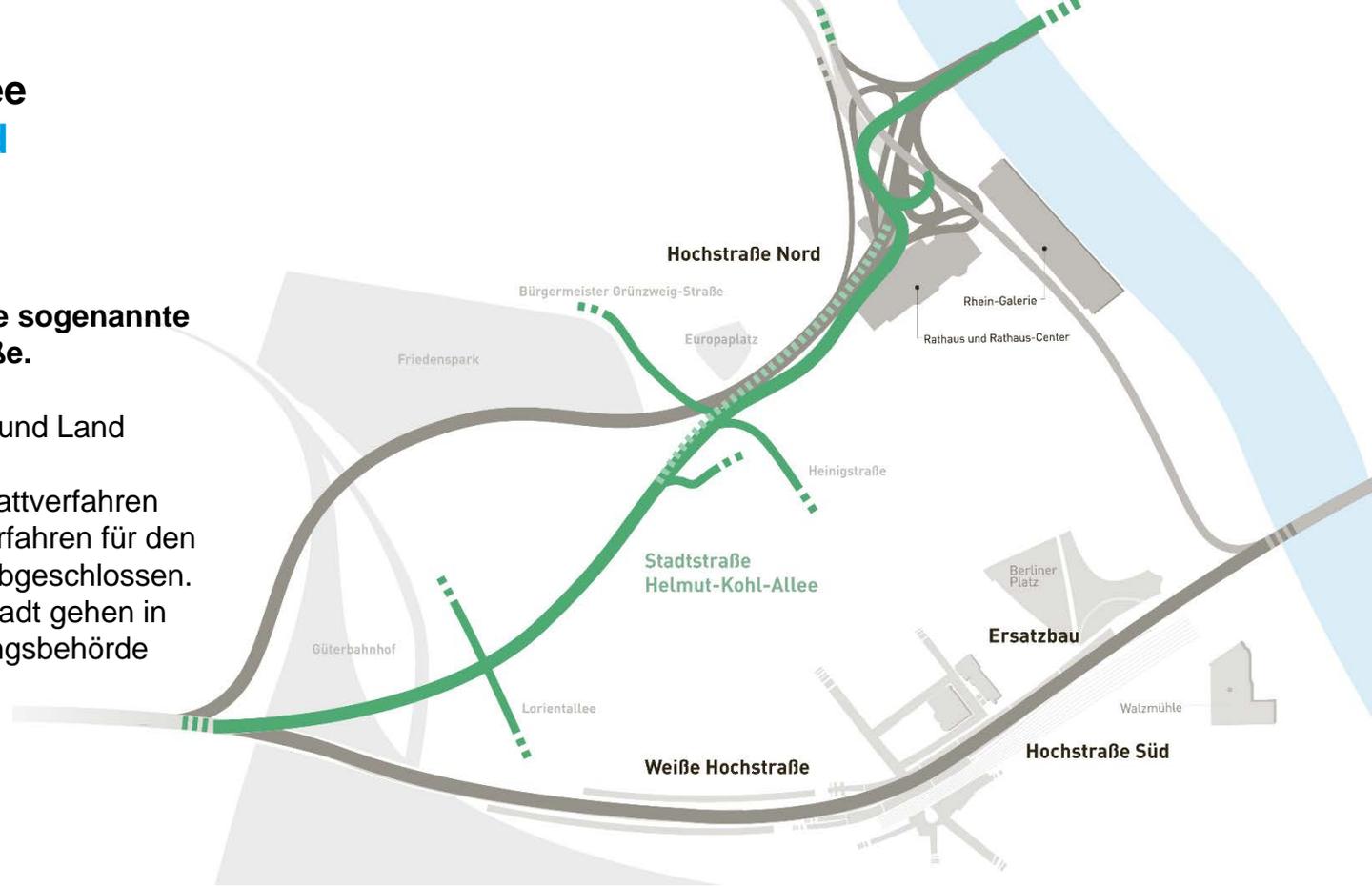
- der Rückbau der Hochstraße Nord und der Bau der Helmut-Kohl-Allee (mit dem Abriss von Rathaus und Rathaus-Center)
- die Hochstraße Süd mit dem Ersatzbau Pilzhochstraße und der Modernisierung der Weißen Hochstraße.



2 | Helmut-Kohl-Allee Aktueller Sachstand

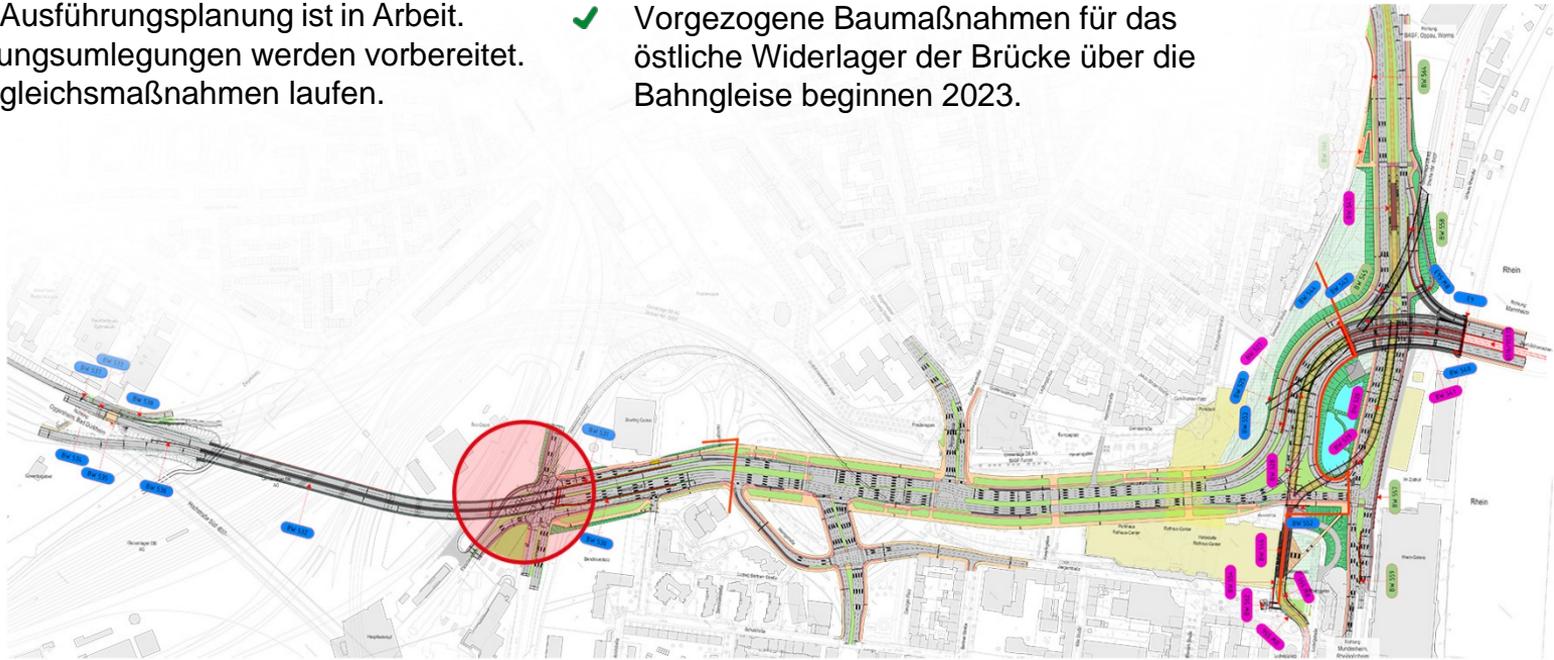
Basis der Planung ist die sogenannte verschwenkte Stadtstraße.

- Die Lösung ist mit Bund und Land abgestimmt.
- Die Offenlage im Deckblattverfahren zum Planfeststellungsverfahren für den veränderten Verlauf ist abgeschlossen.
- Die Erwiderungen der Stadt gehen in Kürze zur Planfeststellungsbehörde LBM.



2 | Helmut-Kohl-Allee Aktueller Sachstand

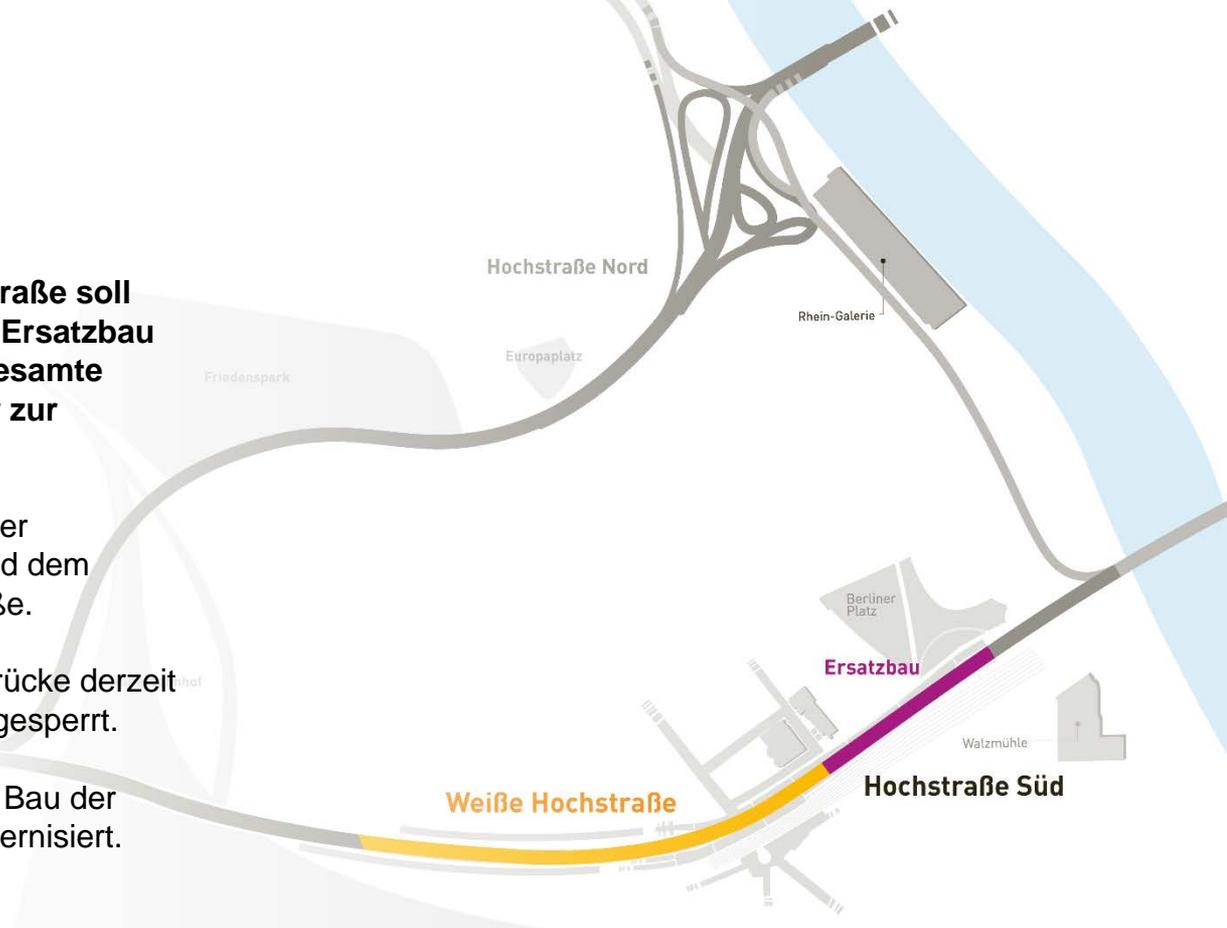
- ✓ Die Ausführungsplanung ist in Arbeit.
- ✓ Leitungsumlegungen werden vorbereitet.
- ✓ Ausgleichsmaßnahmen laufen.
- ✓ Vorgezogene Baumaßnahmen für das östliche Widerlager der Brücke über die Bahngleise beginnen 2023.



3 | Hochstraße Süd Aktueller Sachstand

Die Modernisierung der Weißen Hochstraße soll bis Mitte 2025 abgeschlossen sein, der Ersatzbau bis Ende 2025. Anfang 2026 steht die gesamte Hochstraße Süd wieder für den Verkehr zur Verfügung.

- Die Hochstraße Süd (B37) besteht aus der Pylonbrücke, der Weißen Hochstraße und dem künftigen Ersatzbau für die Pilzhochstraße.
- Die Hochstraße Süd ist nach der Pylonbrücke derzeit wegen des Abrisses der Pilzhochstraße gesperrt.
- Die Weiße Hochstraße wird parallel zum Bau der Ersatzbrücke für die Pilzhochstraße modernisiert.



3 | Hochstraße Süd

Ersatzbau ehemalige Pilzhochstraße

Die Planung für den Ersatzbau ist im Zeitplan.

- Die Pilzhochstraße wurde im Jahr 2020 zurückgebaut. Sie wird durch eine neue Brücke in einer Stahlbetonkonstruktion ersetzt.
- Rechtliche Grundlage für den Ersatzbau ist das Planungsbeschleunigungsgesetz.
- Die technischen Unterlagen wurden mit dem LBM abgestimmt und Mitte Juni 2022 an ihn übergeben.



Blick von der Mundenheimer Straße zum
Berliner Platz

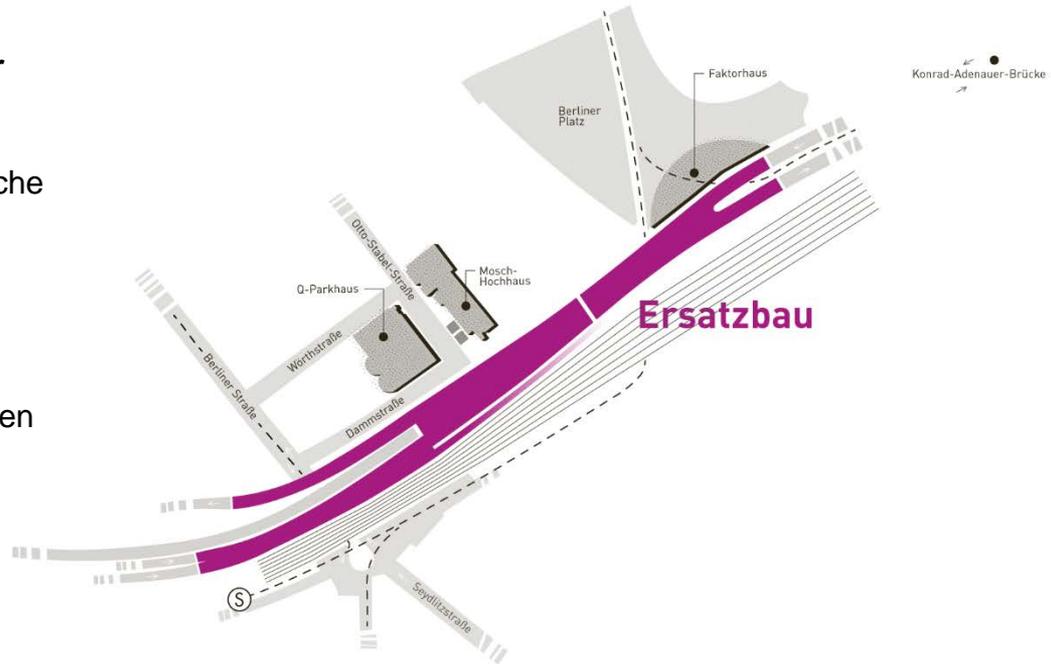
Weißer Hochstraße

3 | Hochstraße Süd

Ersatzbau ehemalige Pilzhochstraße

Die neue Brückenkonstruktion bringt Vorteile für Anwohner*innen und Verkehrsteilnehmer*innen.

- Die neue Brücke bringt mehr Sicherheit und deutliche Verbesserung für die Anwohner*innen.
- Der Lärm aus dem Verkehr wird durch technische Maßnahmen reduziert.
- Unter der Brücke wird es luftiger, da filigrane Stützen zum Einsatz kommen.
- Die neue Brücke wird mit einem modernen Beleuchtungssystem ausgestattet.
- Die Umsetzung eines Radweges wurde in der Planung mitgedacht.



3 | Hochstraße Süd

Modernisierung Weiße Hochstraße

Die Weiße Hochstraße wird modernisiert, die Vorbereitungen und Planungen laufen.

Die fünf Teilbauwerke der Weißen Hochstraße wurden zur Ermittlung notwendiger Maßnahmen statisch nachgerechnet. Sie muss an einigen Stellen für die höheren Belastungen ertüchtigt werden.

Vorgesehen und erforderlich ist eine Modernisierung unter anderem mit

- Erneuerungen der Entwässerung
- Erneuerung der Fahrzeug-Rückhaltesysteme
- Tausch der Lager
- Ertüchtigung der Brücke
- Erneuerung der Fahrbahn, Betoninstandsetzungen
- Sanierung bzw. Erneuerung der Kappen, Sanierung der Geländer.

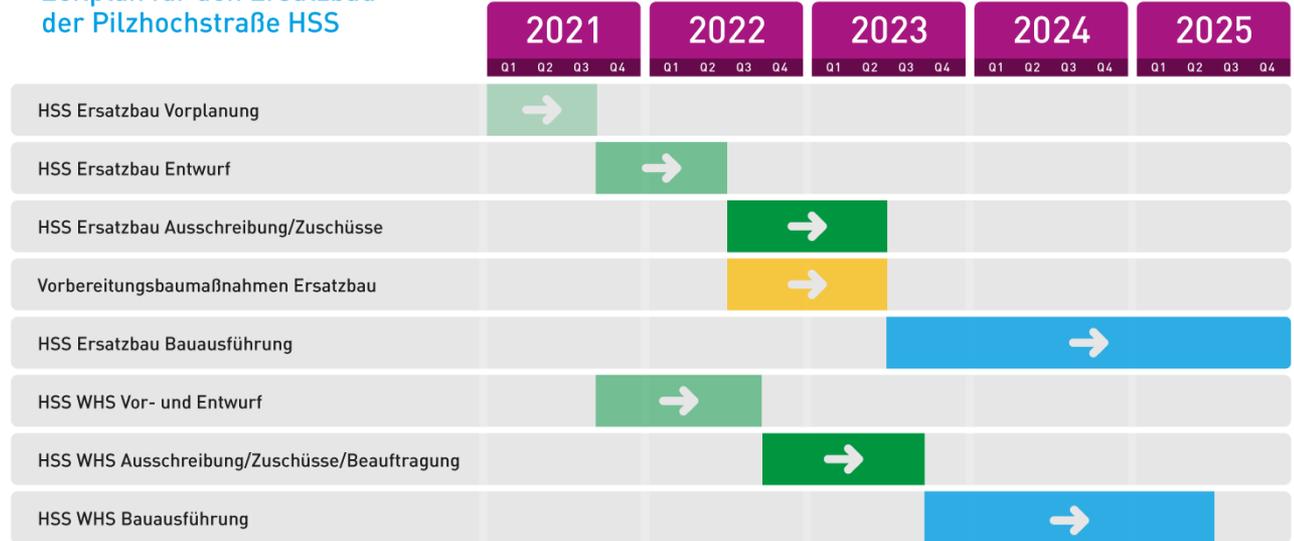


3 | Hochstraße Süd Zeitplan

Die Modernisierung der Weißen Hochstraße (WHS) soll bis Mitte 2025 abgeschlossen sein, der Ersatzbau für die Pilzhochstraße bis Ende 2025. Anfang 2026 steht die gesamte Hochstraße Süd (HSS) wieder für den Verkehr zur Verfügung.

- Vorplanung
- Vorbereitungsmaßnahmen
- Bauausführung

Zeitplan für den Ersatzbau der Pilzhochstraße HSS



4 | Kostenentwicklung

Aktueller Stand für das Gesamtsystem Hochstraßen

Gesamtprojekt förderfähige Sachverhalte	berechnete Baukosten Stand 2018 (in Mio. €)	berechnete Baukosten Stand 2019 (in Mio. €)	berechnete Baukosten Stand 2021 (in Mio. €)	Bauzeit von bis
Helmut-Kohl-Allee inkl. förderfähigem Anteil Rathaus-Center	255	360	418	Q3/22 04/31
Grunderwerb Hochstraße Nord (Rathaus-Areal)	18	50	50	
Ersatzbau Pilzhochstraße			83	Q3/23 04/25
nach BAST zu modernisierende Weiße Hochstraße			37	04/23 02/25
Rückbau Pilzhochstraße			7	
förderfähige Gesamtkosten:	305	410	595	
Planungskosten nicht förderfähige Sachverhalte	berechnete Planungskosten Stand 2018 (in Mio. €)	berechnete Planungskosten Stand 2019 (in Mio. €)	berechnete Planungskosten Stand 2021 (in Mio. €)	
Helmut-Kohl-Allee	55	55	61	01/12 04/26
HSS Ersatzbau			7,1	01/21 02/23
HSS Ertüchtigung Pilzhochstraße		2,3	2,3	04/21 03/23
WHS			4	
nicht förderfähige Gesamtkosten:	55	57	74	
Abriss Rathauscenter nicht förderfähige Sachverhalte			berechnete Baukosten Stand 2021 (in Mio. €)	
Abriss RHC Hochhaus			52	01/21 03/25
Summe Gesamtprojekte			721	



Gesamtprojekt förderfähige Sachverhalte

	berechnete Baukosten Stand 2018 (in Mio. €)	berechnete Baukosten Stand 2019 (in Mio. €)	berechnete Baukosten Stand 2021 (in Mio. €)	Bauzeit von	Bauzeit bis
Helmut-Kohl-Allee inkl. förderfähigem Anteil Rathaus-Center	255	360	418	Q3/22	Q4/31
Grunderwerb Hochstraße Nord (Rathaus-Areal)	18	50	50		
Ersatzbau Pilzhochstraße			83	Q3/23	Q4/25
nach BAST zu modernisierende Weiße Hochstraße			37	Q4/23	Q2/25
Rückbau Pilzhochstraße			7		
förderfähige Gesamtkosten:	305	410	595		

Planungskosten nicht förderfähige Sachverhalte

	berechnete Planungskosten Stand 2018 (in Mio. €)	berechnete Planungskosten Stand 2019 (in Mio. €)	berechnete Planungskosten Stand 2021 (in Mio. €)		
Helmut-Kohl-Allee	55	55	61	Q1/12	Q4/26
HSS Ersatzbau			7,1	Q1/21	Q2/23
HSS Ertüchtigung Pilzhochstraße		2,3	2,3	Q4/21	Q3/23
WHS			4		
nicht förderfähige Gesamtkosten:	55	57	74		

Abriss Rathauscenter nicht förderfähige Sachverhalte

	berechnete Baukosten Stand 2021 (in Mio. €)	
Abriss RHC Hochhaus	52	Q1/21 Q3/25
Summe Gesamtprojekte	721	

4 | Kostenentwicklung

Betrachtung Baukostenentwicklung Helmut-Kohl-Allee

Die Veränderungen der dargestellten Baukosten für die Helmut-Kohl-Allee ergeben sich aus neuen Anforderungen an das Projekt wie z.B. die Ingenieurbauwerke, Geh- und Radwege, Bushaldebuchten und die Straßenbeleuchtung sowie Detailplanungen im Bereich Verkehrsanlage und Schiene, konkretere Planungen bei den Leitungsumverlegungen (WBL und TWL) sowie bei den Ingenieurbauwerken Neubau.

Daraus ergeben sich Veränderungen:

- 2018 auf 2019 durch Asbestfunde, Fortführung der Planungen
- 2019 auf 2021: Steigerung nach Destatis/Baupreisindex sowie Anpassung der Planungskosten durch Verschwenkung der Stadtstraße

4 | Kostenentwicklung

Diskussion der Risiken

Nach Jahren sehr geringer Preissteigerungen in der Bauwirtschaft ist es zu einer deutlichen Preisanpassung in den letzten Jahren gekommen. Allein im Jahr 2021 sind die Preise im Brückenbau nach Auskunft des Statistischen Bundesamtes um 14,9 Prozent gestiegen.

Preistreibend wirken sich beispielsweise folgende Faktoren aus:

- **Fachkräftemangel:**
Insbesondere die Baubranche leidet unter einem großen Fachkräftemangel. In Folge dessen finden massive Abwerbungen und Lohnsteigerung als Wechselanreiz statt.
- **Bauboom:**
 - Erhalt der vernachlässigten Infrastruktur
 - Rekordinvestitionen der DB
 - Sanierung/Erneuerungen maroder Autobahnbrücken
 - Ziel jährlich 400.000 neue Wohnungen
 - Energetische Sanierung von Gebäuden, ...
- **Materialmangel:**
 - geplante Rüstungsinvestitionen führen z.B. beim Stahl zu Verknappung
 - Ersatz für Lieferanten aus der Ukraine und Russland

4 | Kostenentwicklung

Prognose der Kosten nach Baupreisindex

Annahme: Baupreissteigerung nach Baupreisindex für Ingenieurbauwerke nach Statistischem Bundesamt

Gesamtprojekt förderfähige Sachverhalte	Steigerung 5,6 % / Jahr ¹	Steigerung 14,9 % / Jahr ²	Bauzeit von bis	
	Prognose Baukosten zum jeweiligen Bauende (in Mio. €)			
Helmut-Kohl-Allee inkl. förderfähigem Anteil Rathaus-Center	585	1025	03/22	04/31
Grunderwerb Hochstraße Nord (Rathaus-Areal)	50	50		
Ersatzbau Pilzhochstraße	103	128	03/23	04/25
nach BAST zu modernisierende Weiße Hochstraße	46	55	04/23	02/25
Rückbau Pilzhochstraße	7	7		
förderfähige Gesamtkosten:	791	1265		
Planungskosten nicht förderfähige Sachverhalte				
	Prognose Baukosten zum jeweiligen Bauende (in Mio. €)		Bauzeit von bis	
Helmut-Kohl-Allee	76	106	01/12	04/26
HSS Ersatzbau	7,1	7,1	01/21	02/23
HSS Ertüchtigung Pilzhochstraße	2,3	2,3	04/21	03/23
WHS	4	4		
nicht förderfähige Gesamtkosten:	89	120		
Abriss Rathauscenter nicht förderfähige Sachverhalte				
	Prognose Baukostensteigerung für Rückbauarbeiten (Materialpreiserhöhung entfällt) (in Mio. €)		Bauzeit von bis	
Abriss RHC Hochhaus	72	72	01/21	03/25
Summe Gesamtprojekte	952	1457		



1: bezogen auf den Durchschnitt der Jahre 2016 bis 2021
2: bezogen auf die Preissteigerungsrate von 2021 auf 2022

Annahme: Baupreissteigerung nach Baupreisindex für
Ingenieurbauwerke nach Statistischem Bundesamt

Gesamtprojekt förderfähige Sachverhalte

	Prognose Baukosten zum jeweiligen Bauende (in Mio. €)		Bauzeit von bis	
	Steigerung 5,6 % / Jahr ¹	Steigerung 14,9 % / Jahr ²		
Helmut-Kohl-Allee inkl. förderfähigem Anteil Rathaus-Center	585	1025	Q3/22	Q4/31
Grunderwerb Hochstraße Nord (Rathaus-Areal)	50	50		
Ersatzbau Pilzhochstraße	103	128	Q3/23	Q4/25
nach BAST zu modernisierende Weiße Hochstraße	46	55	Q4/23	Q2/25
Rückbau Pilzhochstraße	7	7		
förderfähige Gesamtkosten:	791	1265		

Planungskosten nicht förderfähige Sachverhalte

	Prognose Baukosten zum jeweiligen Bauende (in Mio. €)			
Helmut-Kohl-Allee	76	106	Q1/12	Q4/26
HSS Ersatzbau	7,1	7,1	Q1/21	Q2/23
HSS Ertüchtigung Pilzhochstraße	2,3	2,3	Q4/21	Q3/23
WHS	4	4		
nicht förderfähige Gesamtkosten:	89	120		

Abriss Rathauscenter nicht förderfähige Sachverhalte

	Prognose Baukostensteigerung für Rückbauarbeiten (Materialpreiserhöhung entfällt) (in Mio. €)			
Abriss RHC Hochhaus	72	72	Q1/21	Q3/25
Summe Gesamtprojekte	952	1457		

1: bezogen auf den Durchschnitt der Jahre 2016 bis 2021
2: bezogen auf die Preissteigerungsrate von 2021 auf 2022

4 | Kostenentwicklung

Projektion Fördermittel mit Dynamisierung

Bei einer angenommenen Baupreissteigerung von 14,9% pro Jahr und einer gleichbleibenden Übernahme der prozentualen Kosten würde nach Abzug der Anteile von Bund (60%) und Land (25%) an den förderfähigen Kosten ein Betrag von 381 Mio. Euro bei der Stadt verbleiben.

Es wird deutlich, dass selbst mit Unterstützung von Bund und Land das Hochstraßensystem eine Herkulesaufgabe für Ludwigshafen darstellt.

Annahme: Baupreissteigerung nach Baupreisindex für Ingenieurbauwerke nach Statistischem Bundesamt

	berechnete Baukosten Stand 2021 (in Mio. €)	Steigerung 5,6 % / Jahr	Steigerung 14,9 % / Jahr
		Prognose Baukosten zum jeweiligen Bauende (in Mio. €)	
Summe Gesamtprojekte	721	952	1457
erwartete Förderung Bund 60 % / Land 25 %	506	672	1075
erwarteter Anteil Stadt Ludwigshafen	215	280	381

Vielen Dank.